

Neuerscheinung: Enver Hoxha, Rede im Namen des ZK der Partei der Arbeit Albanien auf der Beratung der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien

Sonntag, 1. Februar 2009

ENVER HOXHA

„Gegen den Chruschtschow-Revisionismus“

Rede im Namen des
Zentralkomitees der Partei der
Arbeit Albanien
auf der Beratung der 81
kommunistischen und
Arbeiterparteien in Moskau
16. November 1960

Gegen den Chruschtschow-Revisionismus

Vor kurzem erschien im Verlag „Arbeit Zukunft“ die seit vielen Jahren in Deutsch vergriffene Rede des Genossen Enver Hoxha, die er 1960 auf der letzten gemeinsamen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien hielt. Mit dieser Beratung kam es zum endgültigen Bruch zwischen den revisionistischen Kräften um Chruschtschow und die UdSSR,

die den Marxismus verfälschten und den Sozialismus zerstörten, einerseits und den Kräften um die Partei der Arbeit Albanien, die den Marxismus-Leninismus verteidigten, andererseits.

Was Enver Hoxha damals den Revisionisten entgegen schleuderte, ist durch die Realität bestätigt worden. Entgegen den Illusionen, die Chruschtschow verbreitete, der Imperialismus sei friedlich und vernünftig geworden, sagte Genosse Enver Hoxha klar:

„Was müssen wir daraus schließen? Die Partei der Arbeit Albanien ist der Ansicht, dass der Imperialismus, in erster Linie der amerikanische Imperialismus, weder seine Haut oder sein Haar, noch seine Natur gewechselt hat. Er ist aggressiv und wird immer aggressiv bleiben, solange er nur noch einen einzigen Zahn im Maul hat. Und da er aggressiv ist, kann er die Welt in den Krieg stürzen. Deshalb bestehen wir darauf, wie wir auch im Redaktionsausschuss betont haben, den Völkern klarzumachen, dass die absolute Garantie dafür, dass es keinen Weltkrieg mehr gibt, nur der Sieg des Sozialismus in der ganzen Welt oder in den meisten Ländern der Welt bieten kann. Die Amerikaner erklären offen, dass sie die Abrüstung nicht akzeptieren. Sie erweitern vielmehr die Rüstung und bereiten den Krieg vor, deshalb müssen wir wachsam sein.

Wir dürfen dem Feind kein einziges grundsätzliches Zugeständnis machen, wir dürfen keine einzige Illusion über den Imperialismus verbreiten, weil wir dadurch, anstatt etwas zu verbessern, die Sache nur verschlimmern würden. (S.8-9)“

Auch in anderen Punkten wie der angeblichen Möglichkeit, dass die Imperialisten friedlich und ohne Widerstand ihre Macht aufgeben würden, hat die Realität bewiesen, wie berechtigt die Warnungen Enver Hoxhas vor derart gefährlichen Verdrehungen des Marxismus und der historischen Erfahrungen sind. In Chile fegte Pinochet mit einer faschistischen Blutorgie die Volksfront-Regierung Allendes hinweg, die gehofft hatte, allein durch eine parlamentarische Mehrheit und ohne Entwaffnung der herrschenden Klasse, diese von der Macht zu drängen.

Die Rede des Genossen Enver Hoxhas ist nicht nur ein bedeutendes historisches Dokument, das die Weitsicht dieses großen Marxisten zeigt, sondern sie ist vielen Punkten auch heute aktuell.

Enver Hoxha, Rede im Namen des ZK der Partei der Arbeit Albaniens auf der Beratung der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau, 16. November 1960

„Gegen den Chruschtschow-Revisionismus“, 64 Seiten, Verlag Arbeit Zukunft.

Die Rede kann für 2 Euro zuzüglich 1 Euro Porto und Verpackung beim Verlag AZ, Postfach 401051, 70410 Stuttgart oder webmaster@arbeit-zukunft.de bestellt werden.

Arbeit-Zukunft

Herausgegeben von der Organisation für den Aufbau einer kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands

<http://www.arbeit-zukunft.de>

[Neuerscheinung: Enver Hoxha, Rede im Namen des ZK der Partei der Arbeit Albaniens auf der Beratung der 81 kommunistischen und Arbeiterparteien](#)

Dieser Artikel wurde 69 mal angesehen.